



**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Bursfelda.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

Imperii/ nach eine Pfarr hat/ und ist an die Herren Burggrafen zu Nürnberg von einem Edelmann von Ebann genant/ gekommen.

Burgtorff.

Burgtorff ist ein Fürstlich Lüneburgisches Schloß oder Amt-Haus/ und ein Städtlein darbey gelegen. Selbiges ist Anno 1519. in der Hildesheimischen Fehde in Grund abgebrennet und geschleiffet/ hernach aber wieder repariret worden.

Burgum.

Burgum ist ein offnes Städtlein/ so an einem erhöhten Ort/ und eine Meile Weges von der Stadt Moseret gelegen; ist vor Zeiten mit Mauren umgeben gewesen/ die aber nach Herzog Carls von Burgund Tode von den Franzosen darnieder geworffen / und der Ort halb zerstöret worden.

Burick.

Burick ist eine kleine Festung / recht gegen der Stadt Wesel über/ ohngefehr 2. Musqueten-Schüsse vom Rhein abgelegen/ darzwischen das Land einiger Massen morastig ist; ist sehr wol befestiget. Wurde An. 1672. im Junio von den Franzosen erobert.

Bursfelde.

Bursfelde ist ein berühmtes im Fürstenthum Calenberg gelegnes Kloster/ An. 1099. von Graf Heinrichen dem Feisten/ zu nechst an der Ost-Seiten der Weser/ unter dem alten Schloß Bramburg/ zuwo Meilen unter Minden/ an einem fast lustigen Ort gestiftet und erbauet.

End